



## Rundbrief der IHB

Initiative Heppendorfer Bürger  
seit 1994

*Für Heppendorf*



Elsdorf-Heppendorf, den 30.03.17

### Rundbrief 17.2 Planung Rest-Autohof liegt vor

*An die Elsdorf-Heppendorfer/-innen!*

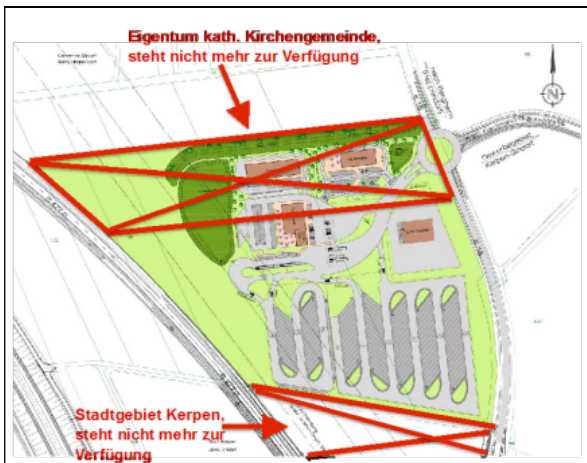
Die Stadt Elsdorf musste lange warten bis die alternativen Pläne zur Errichtung des Rest-Autohofs im Elsdorfer Südene vorliegen. Jetzt soll es der Fall sein.

**Rathaus.** In der letzten Sitzung vom 21. März d. J. des neuen Ausschusses für Umwelt, Bau und Planung (UmBauPlanA) hat die Fraktion der >Stimme für Elsdorf< eine Anfrage bezüglich des von der Bezirksregierung Köln eingeforderten Nachweises der Realisierbarkeit des beantragten „Autohofes im Elsdorfer Süden“ gestellt. Man wollte wissen, wie die Dinge nun stehen.

Seitens der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass es

- das Planungskonsortium noch gebe, aber
- noch keine neuen Pläne vorlägen.

Zur Erinnerung: Das Projekt gestaltet sich problematisch, weil in der ursprünglichen Planung einbezogenen Flächen entfallen, nämlich das Kirchenland nördlich und das angrenzende Kerpenener „Zipfelchen“ südlich.



Dadurch muss die verkehrstechnische Anbindung an Hinterland und Autobahn völlig neu konzipiert werden, nämlich an die B477n.

Es muss also zwangsläufig Planfläche vom Autohof verloren gehen. Was wird aus der Zahl der LKW- und PKW-Parkstände in Konkurrenz zu der für die

Wirtschaftlichkeit erforderliche Verkaufsfläche der diversen Autohof-Geschäfte? Der Autohof muss Umsatz machen, soll er für Investoren (STRABAG AG) und Pächter (Tank & Rast GmbH) lukrativ sein. Es geht ums Geld, nicht um LKW-Fahrer!

**Zukunftswerkstatt.** Mitglieder der IHB nehmen rege an der von Elsdorf ausgerufenen Zukunftswerkstatt teil. In der aktuellen Zusammenkunft am 29. März d. J. wurden sie vom Bürgermeister A. Heller angesprochen, der ihnen mitteilte, dass

- nun die neuen Pläne für den Autohof vorlägen,
- diese an die Bezirksregierung weitergeleitet und
- sie in der nächsten UmBauPlanA (16. Mai d.J.) vorgestellt würden.

Wir rufen Sie schon jetzt auf, sich den **16. Mai** für einen Besuch im Rathaus offen zu halten. Es wird interessant sein dort zu erfahren, was genau realisiert werden soll. Werden die LKW-Parkstände gekürzt? Werden die Verkaufsflächen gekürzt? Oder eine Kombination aus beidem? Und was bringt das alles der Stadt Elsdorf in Stadtsäckel???

Unsere Sicht ist nach wie vor klar und eindeutig: dieser Autohof ist ein Kropf am Hals der Stadt Elsdorf und eine tiefende Wunde am Rande von Heppendorf. Es gibt Dringlicheres für unsere Stadt, als dieses Projekt, die Zukunftswerkstatt ist ein Zeichen dafür.

Wie stehen nun CDU, FDP, Grüne und die SPD im Wahljahr zu der Verneinung der Autohof-Pläne durch **751 wahlberechtigter Bürger/innen** in Elsdorf-Heppendorf? Können es sich die Parteien leisten, Frustration und Ärgernis bei so vielen Wähler/innen zu erzeugen? Fragen Sie energisch nach!

Wir tun das auch und bleiben unbequem – *Sie* auch?